

Die Putzbürste

hat eine sehr vorteilhafte Verwendung, es wird darüber Feuersteinpapier in Streifen gezogen und mit vier Reißnägeln befestigt; damit können die Furniere oder gesägte Teile durch das Abschleifen schnell rein gemacht werden und man ist sicher, daß nichts brechen kann.



Fig. 18.

Feuersteinpapier.

Das schärfste Papier zum Abziehen der Furniere ist das Feuersteinpapier. Es ist von Baumwollabfall erzeugt, infolge der Zähigkeit fast unzerreißbar, läßt sich daher auch in schmalen Streifen vorzüglich verwenden.

Dasselbe ist in verschiedenen Körnungen Nr. 3/0 bis 5; je höher die Nummer, desto größer das Korn.

Holz-Schraubstock.

Derselbe ist ein sehr praktisches Hilfswerkzeug; es wird die Furniere bei dem Bohren oder Ausfeilen, sowie bei dem Leimen eingespannt; ist das Stück sehr groß, so kann man es zwischen zwei Brettern festklemmen; auf diese Art kann von dem Ausgesägten nichts abgebrochen werden.

Zum Zusammenhalten ganz kleiner Stücke gebraucht man auch die

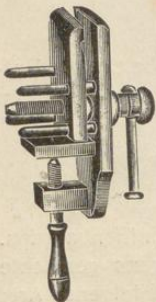


Fig. 19.

Schraubkluppe,

wovon eine Abart, die Federkluppe, dem Zusammenhalt zweier Gegenstände durch den Federdruck gute Dienste leistet.

Beide Sorten sind in verschiedener Größe.



Fig. 20.